



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW



Umsetzungsstand

Im Rahmen der N!-Charta Sport des
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2026/2027

Württembergischer Landessportbund e. V.



© PRIME STOCK LAB / stock.adobe.com



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	4
1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung	4
2. Die N!-Charta Sport	5
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	5
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	5
3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2025/2026	7
3.1 Bisherige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	7
3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	7
3.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	9
3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	10
4. Unsere neuen Schwerpunktthemen 2026/2027	12
4.1 Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	12
4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	12
4.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	14
4.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	15
5. Weitere Aktivitäten	18
5.1 Leitsatz 01 – Mitglieder	18
5.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	19
5.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	20
5.4 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	20
5.5 Leitsatz 07 – Einkauf	21
5.6 Leitsatz 08 – Mobilität	21
5.7 Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung	22
5.8 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	22
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	24
6.1 Ergebnisse und Entwicklungen	24
6.2 Ausblick	25

7. Unsere persönlichen Erfahrungen im N!-Charta Jahr	27
Impressum	29

1. Über uns

1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung

Der Württembergische Landessportbund e. V. ist der Dachverband für Sportvereine und Sportverbände in Württemberg und vertritt die Interessen des Sports in der Gesellschaft. Ihm gehören derzeit rund 5700 Sportvereine mit über 2,4 Millionen Einzelmitgliedern sowie über 55 Sportfachverbände an. Auf regionaler Ebene sind die 24 Sportkreise in Württemberg sein „verlängerter Arm“, seine Jugendorganisation ist die Württembergische Sportjugend. Gegründet wurde der WLSB im November 1951.

Der WLSB unterstützt und fördert seine Mitgliedsorganisationen auf vielfältige Weise. Zu seinen Kernaufgaben gehören die Förderung von Ehrenamt und gesellschaftlichem Engagement, die Aus- und Fortbildung von Übungsleiter*innen und Trainer*innen auch in Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden, die Betreuung und Beratung der Mitgliedsorganisationen sowie über zahlreiche Zuschussprogramme die finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden. Zentrales Ziel ist dabei stets, den Aufbau und die Umsetzung eines vielfältigen und qualitativ hochwertigen Sportangebots zu fördern, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Vielfalt des Sports gelegt wird.

Als moderner Dienstleistungsverband leistet der WLSB professionelle Unterstützung für die Ehrenamtlichen in den Mitgliedsvereinen, -verbänden und Sportkreisen. So stellt er verschiedenste Serviceangebote wie etwa die Fachexpertise in Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen oder Beratungsleistungen bei Sportstättenbauprojekten oder im Kinderschutz. Weiterhin berät und begleitet er seine Mitgliedsorganisationen auch bei der zukunftsorientierten Weiterentwicklung von Strukturen, Arbeitsweisen und Angeboten. Der WLSB entwickelt auf diese Weise den Sport im Land weiter. Dazu beschäftigt er sich intensiv auch mit gesellschaftlichen Fragen, die den Sport und die Vereine betreffen. Hierzu erarbeitet er zukunftsfähige Sportkonzepte und initiiert Modellprojekte wie etwa auf den Feldern „Sportvereine und Ganztagschulen“, „Sport und Gesundheit“, „Inklusion und Integration“ oder auch „Demokratiebildung“.

Neben der WLSB-Geschäftsstelle im SpOrt Stuttgart in Stuttgart-Bad Cannstatt stellen die Landessportschulen in Albstadt und Ostfildern-Ruit die beiden weiteren zentrale Standorte des Verbandes dar. In den beiden Bildungseinrichtungen werden Jahr für Jahr mehrere Zehntausend Übungsleitende, Trainer*innen, Jugendleiter*innen und Vereins-Führungskräfte aus- und fortgebildet. Zudem finden dort zahlreiche Kader- und Lehrgangsmaßnahmen der Sportfachverbände statt.

An allen drei Standorten zusammen arbeiten etwa 190 hauptamtliche Mitarbeiter*innen. In den zahlreichen ehrenamtlichen Gremien des WLSB und der WSJ engagieren sich rund 250 verschiedene Personen und bringen auch dort die Ideen und Interessen der Mitgliedsorganisationen ein.

2. Die N!-Charta Sport

2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung.

2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

2.2.1 Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereins-/Verbandsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

2.2.2 Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereins-/Verbandsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereins-/Verbandsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereins-/Verbandstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

2.2.3 Vereins-/Verbandserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen unsere Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins/Verbands und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2025/2026

3.1 Bisherige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-/Verbands- erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

3.2.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
Queerness: Expert*innen Netzwerk	Netzwerktreffen/gemeinsame Veranstaltung	Aktuell gibt es keine weiteren Netzwerktreffen, dennoch wird weiterhin über das Thema informiert und sensibilisiert.
Queerness: Handreichungen und -empfehlungen	Erstellung von Infomaterial für Mitgliedsorganisationen	Handreichung wurde erstellt und bereits verteilt – wird von den Sportvereinen gut angenommen und scheint ein Thema zu sein, das die Vereinslandschaft beschäftigt.
Queerness: Bildungs- und Qualifizierungsangebot	Durchführung eines Sensibilisierungsworkshops	Zwei Sensibilisierungsworkshops (Queer im Sport? Ja klar!) erfolgreich durchgeführt; Formate waren ausgebucht bzw. überbucht. Weitere Seminare sind geplant.

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
Kinderarmut: Hauptamtliches Personal	Personalstelle ab 1. Oktober 2024	Stelle wurde umgesetzt und im Januar 2025 besetzt.
Kinderarmut: Drei verschiedene Module als Angebot für Vereine	Durchführung der Veranstaltungs-module	Drei Module entwickelt und umgesetzt; bisher ein Modul in Vereinen angewendet.
Kinderarmut: Netzwerkaufbau/-arbeit	Schaffung eines Netzwerks sowie Durchführung von Netzwerktreffen	Netzwerk erfolgreich aufgebaut und erste Netzwerkarbeit initiiert; Vereine wurden sowohl in das neu geschaffene als auch in bestehende Netzwerke eingebunden.
Kinderarmut: Politische Arbeit	Herstellung von politischen Kontakten auf Landesebene Sichtbarmachung des Themas in der Politik	Sichtbarmachung durch MACH DICH STARK-Tage und Vereinsaktionen erreicht; politische Forderungen im Rahmen der Landtagswahl eingebracht, Kontaktaufbau bislang begrenzt.

3.2.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

- Im Themenfeld Queerness konnte der WLSB im Berichtszeitraum wichtige Schritte zur Sensibilisierung und strukturellen Verankerung von Vielfalt im Sport umsetzen. Mit der Erstellung und Verteilung einer Handreichung für Mitgliedsorganisationen wurde ein praxisnahes Unterstützungsangebot geschaffen, das in der Vereinslandschaft auf positive Resonanz stößt und ein klar vorhandenes Interesse am Thema sichtbar macht. Im Bereich der Bildungs- und Qualifizierungsangebote wurden zwei Sensibilisierungsworkshops („Queer im Sport? Ja klar!“) erfolgreich durchgeführt, die beide stark nachgefragt waren. Aufgrund der hohen Nachfrage wird ein Workshop im November erneut angeboten. Das ursprünglich geplante Expert*innen-Netzwerk wurde im Berichtszeitraum nicht weiter ausgebaut; stattdessen lag der Fokus auf der kontinuierlichen Sensibilisierung über bestehende Formate. Insgesamt zeigt sich ein wachsendes Interesse der Mitgliedsorganisationen sowie ein hoher Bedarf an praxisnaher Unterstützung im Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Sport.
- Um das Themenfeld Kinderarmut strukturiert zu bearbeiten, konnte die WSJ mit der Besetzung der drittmittelfinanzierten Personalstelle eine zentrale Grundlage schaffen. Die definierten Handlungsfelder – Maßnahmen, Netzwerkarbeit und politische Arbeit – wurden im Berichtszeitraum angestoßen und teilweise umgesetzt. Die drei geplanten Module wurden vollständig entwickelt, jedoch bislang nur eines davon praktisch in Vereinen umgesetzt. Aufgrund geringer Resonanz wurde der Ansatz angepasst und stärker auf Sensibilisierung und niedrigschwellige Angebote ausgerichtet. Die Broschüre *„Armutssensibles Handeln im Verein“* stellt hierfür einen wichtigen Baustein dar. Im Bereich Netzwerkarbeit wurde sowohl ein

eigenes Netzwerk aufgebaut als auch Vereine in bestehende Strukturen eingebunden. Drei Netzwerktreffen sowie die Integration in Initiativen wie „Mach dich stark“ bilden eine solide Grundlage für die weitere Verankerung des Themas. Die politische Arbeit fokussierte sich auf die Sichtbarmachung von Kinderarmut, u. a. im Rahmen der MACH DICH STARK-Tage und durch Forderungen zur Landtagswahl. Der systematische Aufbau neuer Kontakte konnte bisher noch nicht umgesetzt werden. Insgesamt wurden wichtige Grundlagen geschaffen. Gleichzeitig zeigt sich, dass insbesondere die Umsetzung in die Vereinsarbeit herausfordernd bleibt und weiterhin stark adressiert werden muss.

3.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

3.3.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
LED-Beleuchtung an allen WLSB-Standorten / Installation von Bewegungsmeldern	50 Prozent der Beleuchtung von Gängen und allgemeinen Flächen mit Bewegungsmeldern ausstatten	Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie Installation von Bewegungsmeldern umgesetzt; Zielquote von 50 % erreicht.
Grüner Strom	Installation von PV-Modulen an Gebäuden (inkl. Landessportschulen)	PV-Anlage (Landessportschulen) installiert und in Betrieb genommen, Einspeisung erfolgt derzeit noch ohne Vergütung, finale Regelung in Klärung.
Nachhaltige Mobilität und Transport	Unnötige Dienstfahrten vermeiden, Reduzierungsziel bei Verbrenner-Fahrzeugen: 10 Prozent weniger gefahrener Kilometer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum	Reduktion der Nutzung von Dienstfahrzeugen um 10 % auf Basis der Fahrtenbuchauswertung erreicht.
Foodsharing	Bei allen Veranstaltungen mit Catering für mehr als 100 Teilnehmende	Einsatz von HeldeN!-Boxen als Alternative zu Foodsharing erfolgreich umgesetzt.
Stromeinsparung und Bewusstseinsbildung	Reduktion des Stromverbrauchs um 10 Prozent	Angestrebte Stromeinsparung von 10 % nicht erreicht; perspektivisch Reduktion des extern bezogenen Stroms durch Einsatz von PV-Anlagen zu erwarten.

3.3.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

- Im Berichtszeitraum konnte der WLSB insbesondere im Bereich Infrastruktur und Energieversorgung wichtige Fortschritte erzielen. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie der gezielte Einsatz von Bewegungsmeldern tragen zur

Effizienzsteigerung bei. Mit der Installation und Inbetriebnahme der PV-Anlage an der Landessportschule Ruit wurde zudem ein zentraler Schritt in Richtung erneuerbare Energieversorgung vollzogen, auch wenn die wirtschaftliche Optimierung der Einspeisung noch aussteht.

- Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen an den Landessportschulen: In Ruit wird eine zukunftsweisende Kombination aus Photovoltaik, E-Ladeinfrastruktur und Fahrradabstellmöglichkeiten mit Lademöglichkeit realisiert. In Albstadt wird mit der neuen Trafostation zeitnah die Grundlage geschaffen, um künftige Maßnahmen wie E-Ladeanschlüsse oder den weiteren Ausbau von PV-Anlagen systematisch zu integrieren. Damit werden wichtige strukturelle Voraussetzungen für eine nachhaltige Weiterentwicklung geschaffen.
- Weitere Fortschritte zeigen sich in der Reduktion der Dienstfahrten sowie in der nachhaltigen Gestaltung von Veranstaltungen, etwa durch den Einsatz der HeldeN!-Boxen. Gleichzeitig wird deutlich, dass nicht alle gesetzten Ziele – insbesondere im Bereich der direkten Stromeinsparung – kurzfristig erreicht werden konnten. Perspektivisch ist jedoch durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien eine deutliche Reduktion des externen Strombezugs zu erwarten.

3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.4.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
Mitgliederbindung und Imageaufwertung durch Nachhaltigkeitsprojekt „6 gewinnt“	Sammlung ausgewählter Klimaschutzmaßnahmen und Veröffentlichung auf der Website	Die Website nachhaltige-sportvereine.de ist das Aushängeschild dieses Umsetzungsstands. Zahlreiche Maßnahmen sowie weitere Inhalte wurden eingebettet. Die Zugriffszahlen der Website sind sehr positiv.
Einführung Nachhaltigkeitspreis	Zahl der eingereichten Ideen im Verhältnis zur Gesamt-Belegschaft und Zahl der umgesetzten Ideen	Ein Nachhaltigkeitspreis innerhalb der eigenen Belegschaft wurde nicht eingeführt.
Einführung „Green Event BW“	Jede zweite Veranstaltung mit über 100 TN wird als Green Event BW umgesetzt	Green Event BW wurde bei verschiedenen WLSB-Veranstaltungen eingesetzt: Servicetag SPORT, 17. Stuttgarter Rasentag, LANGE NACHT des Vereinsmanagements.
Reduzierung Druckauflage SPORT in BW und Aufwertung E-Paper	Erhebung der Nutzer und der Nutzer des E-Papers mit Fokus Image- und Bekanntheitsgewinn	Reduzierung der Druckauflage beschlossen (Umsetzung bis Mitte 2026); E-Paper wird parallel ausgebaut und stärker beworben

3.4.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

- Im aktuellen Umsetzungsstand konnte der WLSB zentrale Maßnahmen zum *Leit-satz 12 – Erfolgreiche Verbandsentwicklung* weiterentwickeln und teilweise erfolgreich in die Praxis überführen. Besonders hervorzuheben ist die Plattform nachhaltige-sportvereine.de, die sich als zentrales Aushängeschild etabliert hat. Mit mittlerweile über 80 veröffentlichten Projekten bietet sie Vereinen konkrete Praxisbeispiele und direkte Austauschmöglichkeiten. Darüber hinaus wurde die Plattform inhaltlich deutlich erweitert: Informationen zu Fördermöglichkeiten, ein niedrigschwelliger Einstieg in die Klimabilanzierung über das DFB-Tool sowie weiterführende Inhalte unter *Wissenswertes* stärken ihren Nutzen als umfassende Anlaufstelle für nachhaltiges Handeln im Sport. Insgesamt leistet die Plattform einen wichtigen Beitrag zur Mitgliederbindung, Imageaufwertung und zur breiten Sensibilisierung im Verband.
- Auch im Veranstaltungsbereich wurden Fortschritte erzielt. Mit der Einführung von Green Event BW konnten erste WLSB-Veranstaltungen nachhaltiger ausgerichtet und entsprechend zertifiziert werden. Die Anwendung bei Formaten wie dem Servicetag SPORT oder der LANGEN NACHT des Vereinsmanagements zeigt, dass Nachhaltigkeit zunehmend auch in der Durchführung von Veranstaltungen verankert wird.
- Im Bereich Kommunikation und Ressourcenschonung wurde die Reduzierung der Druckauflage von SPORT in BW beschlossen. Künftig soll nur noch ein Exemplar pro Verein versendet werden. Damit werden rund 5000 Magazine nicht mehr gedruckt. Parallel dazu wird das E-Paper gezielt ausgebaut und stärker beworben, um die Reichweite digital zu erhöhen und gleichzeitig Ressourcen einzusparen.
- Der geplante Nachhaltigkeitspreis für Mitarbeitende wurde im Berichtszeitraum nicht umgesetzt. Hintergrund sind insbesondere begrenzte personelle Ressourcen sowie eine Priorisierung anderer Maßnahmen. Die Idee wird jedoch weiterhin als sinnvoll erachtet und für zukünftige Umsetzungsstände offengehalten.
- Insgesamt zeigt sich, dass der WLSB wichtige Grundlagen geschaffen und zentrale Projekte erfolgreich angestoßen hat. Für die kommenden Jahre wird es entscheidend sein, insbesondere die Website weiterzuentwickeln und die begonnenen Maßnahmen – etwa im Bereich Green Events und digitale Kommunikation – konsequent fortzuführen.

4. Unsere neuen Schwerpunktthemen 2026/2027

4.1 Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-/Verbands- erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

4.2.1 Wo stehen wir?

Das Thema Chancengleichheit in Bezug auf Kinder- und Jugendarmut ist im WLSB strategisch verankert und wird durch eine eigene Personalstelle aktiv bearbeitet. Zentrale Grundlagen wie Module, Netzwerke und Informationsangebote wurden geschaffen. Die Umsetzung in die Vereinsarbeit wird nun gezielt weiterentwickelt und gestärkt.

Auch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt bleiben wichtige Themen für den WLSB. Gleichzeitig werden im neuen Umsetzungsstand weitere gesellschaftliche Herausforderungen wie Einsamkeit, Demokratieförderung und Integration stärker in den Fokus gerückt, um Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt im Sport weiter zu stärken.

4.2.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Kinderarmut: Sensibilisierung Durchführung von Workshops und Veranstaltungen zur Sensibilisierung von Vereinen, Ehrenamtlichen & Multiplikator*innen für das Thema Kinderarmut und deren Auswirkungen auf die Teilhabe im Sport und in der Gesellschaft	Anzahl durchgeführter Formate sowie erreichte Teilnehmende; steigende Nachfrage nach Informations- und Unterstützungsangeboten; erste Rückmeldungen aus Vereinen zur Anwendung armutssensibler Ansätze	Juni 26 - Juni 27
Kinderarmut: Netzwerkaufbau Durchführung von themenspezifischen Netzwerktreffen zur Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit sowie Verknüpfen von Vereinen mit externen Netzwerken wie MACH DICH STARK oder den regionalen Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut	Regelmäßig Teilnahme und wachsende Netzwerkstrukturen; Vielfalt der vertretenen Akteure, Initiierung gemeinsamer Aktivitäten oder Kooperationen aus dem Netzwerk heraus	Juni 26 - Juni 27
Kinderarmut: Flyer Bildungs- und Teilhabepaket Erstellung und Bereitstellung eines Flyers zum Bildungs- und Teilhabepaket mit Informationen für Vereine und betroffene Familien	Abrufzahlen und Verbreitung des Flyers; Nutzung durch Vereine in der Praxis; erhöhte Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen (soweit messbar) bzw. verstärkte Nachfrage nach Informationen	Juni 26 - Juni 27
Flyer und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Einsamkeit	Erstellung und Veröffentlichung des Flyers im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche sowie Sichtbarkeit des Themas über Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsmaßnahmen	Juni 26
Queerness: Pride Month	Beflaggung aller drei WLSB-Standorte, Ausgabe von Pride-Flaggen an Vereine, Durchführung interner Wissensimpulse und eines Lunch Talks sowie Beteiligung an der SportPride-Kampagne	Juni 26
Jugend bewegt Demokratie – Rollenbilder im Sport	Durchführung von Workshops und Projektmaßnahmen zur Stärkung demokratischer Teilhabe und Reflexion von Rollenbildern im Sport	Juni 26 – Februar 27

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Sportcoaches in Modellkommunen zur Förderung von Bewegung bei Menschen mit Einwanderungsgeschichte (Netzwerk, Sportaktionstage, Workshop)	Umsetzung des Projekts, Anzahl der aufgebauten Kooperationen mit Sportvereinen, positive Rückmeldung der Teilnehmenden, Anzahl neu gewonnener Mitglieder mit Einwanderungsgeschichte in Sportvereinen, Teilnahmezahlen in Workshops	Juni 26 – Oktober 28

4.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

4.3.1 Wo stehen wir?

Im Bereich Ressourcen, Energie und Emissionen hat der WLSB in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte erzielt und zentrale Weichen für eine nachhaltigere Infrastruktur gestellt. Maßnahmen wie der Ausbau von Photovoltaik, die Umstellung auf energieeffiziente Technologien sowie die Weiterentwicklung der Energieversorgung an den Sportschulen zeigen, dass Nachhaltigkeit zunehmend systematisch in operative und strategische Entscheidungen integriert wird.

Dabei wird deutlich, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei allen neuen Maßnahmen von Beginn an mitgedacht werden. Gleichzeitig bleibt es notwendig, jede Maßnahme im jeweiligen spezifischen Kontext zu bewerten – insbesondere im Hinblick auf technische Voraussetzungen, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und die praktische Umsetzbarkeit im laufenden Betrieb.

Mit der geplanten Erstellung einer Treibhausgasbilanz sowie der Entwicklung eines langfristigen Energiekonzepts geht der WLSB nun den nächsten Schritt hin zu einer noch gezielteren Steuerung seiner Emissionen und Ressourcenverbräuche. Insgesamt befindet sich der Verband auf einem guten Weg, Nachhaltigkeit im Bereich Energie und Infrastruktur weiter zu verankern und systematisch auszubauen.

4.3.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Erstellung einer Treibhausgasbilanz für die Landessportschule Ruit 2025	Vorliegen einer vollständigen und belastbaren TGH-Bilanz inkl. definierter Systemgrenzen und identifizierter Emissionsschwerpunkte	2026
Installation und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage an der Landessportschule Albstadt	Erfolgreiche Inbetriebnahme der Anlage (auf Sport- oder Trainingshalle) sowie messbare Eigenstromerzeugung und Reduktion des externen Strombezugs	Juni 26 – Juni 27
Umrüstung der Flutlichtanlagen (Rasenplatz 1, ggf. Kunstrasenplatz 1) auf LED-Technologie	Abgeschlossene Umrüstung sowie messbare Reduktion des Energieverbrauchs bei gleichbleibender Ausleuchtungsqualität	Juni 26 – Juni 27
Installation von E-Ladeinfrastruktur (Wallboxen) an der Landessportschule Ruit	Installierte und betriebsbereite Ladepunkte sowie erste Nutzung durch Mitarbeitende und Gäste	Juni 26 – Juni 27
Senkung des externen Strombezugs an der Landessportschule Ruit um 20 % durch Nutzung der PV-Anlage	Nachweisbare Reduktion des eingekauften Stroms um 20 % im Vergleich zum Referenzzeitraum	Juni 26 – Juni 27
Inbetriebnahme Trafostation Landessportschule Albstadt	Erfolgreiche Inbetriebnahme sowie Nutzung als zentrale Infrastruktur für weitere Maßnahmen (u.a. PV, Ladeinfrastruktur)	Juni 26
Entwicklung eines langfristigen Energiekonzepts für die Landessportschule Ruit	Vorliegendes, abgestimmtes Konzept mit Maßnahmen, Zeitplan und Entscheidungsgrundlagen für die Energieversorgung der nächsten 10 Jahre	Juni 26 – Juni 27

4.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

4.4.1 Wo stehen wir?

Der WLSB hat im Berichtszeitraum wichtige Fortschritte in der Entwicklung von Nachhaltigkeit, Außenwirkung und interner Entwicklung erzielt. Mit der Plattform nachhaltige-sportvereine.de wurde ein zentrales Instrument geschaffen, das Vereinen praxisnahe Unterstützung bietet und gleichzeitig das nachhaltige Engagement im

organisierten Sport sichtbar macht. Die Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt und bildet künftig weiterhin einen zentralen Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie.

Zur weiteren Stärkung der Außenwirkung wird nachhaltiges Engagement auch weiterhin im Rahmen der WLSB-Förderpreise gemeinsam mit der Josef Wund Stiftung gewürdigt. Dadurch erhalten Vereine aus Baden-Württemberg die Möglichkeit, bereits realisierte Projekte würdigen zu lassen.

Als Dachverband mit zahlreichen Veranstaltungen setzt der WLSB zudem verstärkt auf eine nachhaltige Durchführung und nutzt hierfür das Instrument Green Event BW, um die Veranstaltungen auf entsprechende Kriterien prüfen zu lassen und gleichzeitig die Teilnehmenden für Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen zu sensibilisieren.

4.4.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Weiterentwicklung der Plattform <u>nachhaltige-sportvereine.de</u>	Erreichen von mindestens 100 veröffentlichten Maßnahmen sowie regelmäßige Aktualisierung der Bereiche „Wissenswertes“ und „Fördermöglichkeiten“	Juni 26 – Mai 27
WLSB-Förderpreis mit der Josef Wund Stiftung	Erneute Durchführung der Kategorie „Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Sport“ sowie Eingang von 40-50 Bewerbungen aus Verein	Juni 26 – Mai 27
Green Event BW	Durchführung aller WLSB-Veranstaltungen im SpOrt mit mehr als 100 Teilnehmenden nach den Kriterien von Green Event BW bzw. entsprechende Zertifizierung	Juni 26 – Mai 27
Reduzierung Druckauflage / Bewerbung E-Paper SPORT in BW	Reduktion der Druckauflage von ca. 12.000 auf ca. 7.000 Exemplare sowie deutlicher Anstieg der E-Paper-Nutzung und des digitalen Verteilers	Juni 26 – Mai 27
Systematische Integration der HeldeN!-Boxen	Verankerung eines standardisierten Prozesses, sodass HeldeN!-Boxen bei geeigneten Veranstaltungen automatisch eingeplant und eingesetzt werden	Juni 26 – Mai 27

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Vorlage Social-Media-Kampagne Nachhaltigkeit für Vereine	Erstellung und Bereitstellung einer praxistauglichen Kampagnenvorlage; Nutzung der Inhalte durch Vereine und Sichtbarkeit des Themas Nachhaltigkeit in den sozialen Medien	Juni 26 – Mai 27

5. Weitere Aktivitäten

5.1 Leitsatz 01 – Mitglieder

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Sitzungsdauer-Begrenzung	Keine unnötige Belastung von Gremienmitgliedern durch zu lange Verweildauern in meist anspruchsvollen Gesprächssituationen	Keine feste Begrenzung der Sitzungsdauern, es wird sich um eine angemessene Dauer in allen Sitzungen bemüht.
Weniger Sitzen im Arbeitsumfeld	Zeit des inaktiven Sitzens reduzieren	Ein Großteil der Arbeitsplätze wurde mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.
Kochkurse für Azubis/Studenten anbieten	Über die ausgewogene/„gesunde“ Ernährung die allgemeine Gesundheit der jungen Menschen fördern und ein Bewusstsein für Lebensmittel und deren Verarbeitung schaffen.	Maßnahme bislang nicht umgesetzt und aktuell nicht weiterverfolgt.
Selbstbehauptungskurse für Mitarbeitende	Eigenschutz der Mitarbeitenden fördern	Maßnahme bislang nicht umgesetzt und aktuell nicht priorisiert.
„Barrierefreier“ Zugang	Mitnutzung des Geländes der Landessportschule Ruit durch Schulen, Nicht-Mitglieder, Kindergärten oder andere Vereine	Insbesondere an der Landessportschule Albstadt sind regelmäßig Schulklassen zu Gast, z. B. zur Sport-Abi-Vorbereitung oder als Aktiv-Schullandheim.

5.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Ballsammelaktion Mein Ball, Dein Ball	Nicht Bestandteil der ursprünglichen Zielsetzung, jedoch im Umsetzungszeitraum realisiert	Der Verein Mein Ball Dein Ball e.V. sammelt jedes Jahr gut erhaltene Bälle, um damit den Zugang zum Sport für viele Kinder in Mwanza, Tansania zu ermöglichen. In der Region leben knapp 4 Millionen Menschen, es gibt 1300 Schulen sowie 300 Sportvereine - allerdings verfügbaren Schulklassen oder Vereinsmannschaften oftmals nur über 1-3 Bälle. Dem steuert Mein Ball dein Ball jedes Jahr entgegen und auch wir als WLSB konnten dieses Jahr mit fast 80 gesammelten Bällen unseren Beitrag leisten. Auch in den kommenden Jahren wollen wir uns an der Aktion beteiligen, hierzu ist ein zusätzlicher interner Aufruf geplant, um die Anzahl an Bällen nochmals zu erhöhen.

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Ballsammelaktion Mein Ball, Dein Ball	Erneute Beteiligung an der Ballsammelaktion von Mein Ball Dein Ball e.V. Breiterer Aufruf unter den Mitarbeitenden, höhere Anzahl an Bällen erzielen	September 26 – November 26
Rezept für Bewegung	Konzeption und Pilotierung des Ansatzes „Rezept für Bewegung“, um Kinder & Jugendliche gezielt in Sportangebote von Vereinen zu vermitteln Entwicklung eines umsetzbaren Modells; erste vermittelte Teilnehmende in Sportangebote sowie positive Rückmeldungen von beteiligten Akteuren	tbd

5.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Druckdateien und Papierordner auf ein Minimum zu reduzieren	Prozesse im WLSB digitalisieren und weniger Papier nutzen	Kontinuierlicher Digitalisierungsprozess; insbesondere im Rechnungswesen konnten durch die Implementierung digitaler Abläufe 12.000 Blatt Papier eingespart werden.
Upcycling Veranstaltungsbanner WLSB / WSJ	Nicht Bestandteil der ursprünglichen Zielsetzung, jedoch im Umsetzungszeitraum realisiert	Banner des Landessportbunds sowie der WSJ-Herbsttagung wurden einer Upcycling-Werkstatt zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt.

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Upcycling Veranstaltungsbanner WLSB / WSJ	Erneute Kooperation mit der Stuttgarter Upcycling-Werkstatt	Juni 26 – Mai 27

5.4 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Ökologische Bestandsaufnahme der Außenanlagen des WLSB	Artenvielfalt erhalten, Umweltschutz umsetzen	Maßnahme bislang nicht umgesetzt und derzeit nicht priorisiert.

5.5 Leitsatz 07 – Einkauf

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Recyceltes Papier benutzen	Weniger Papierverbrauch	Recyceltes Papier wird teilweise eingesetzt; vollständige Umstellung bislang nicht erfolgt.
Gezielte Lehr- und Lernmittel-Auswahl	Reduzierung von Kopien und Nutzung von Produkten mit dem „Blauen Engel“	Reduzierung von Kopien sowie Umstellung auf zertifizierte Produkte weiterhin im laufenden Prozess.
Gesamtkonzept Einkauf	Nachhaltige Geschenke/Büromaterial/Veranstaltungsutensilien etc.	Entwicklung eines Gesamtkonzepts bislang offen.

5.6 Leitsatz 08 – Mobilität

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Einführung Fahrradleasing im WLSB (JobRad)	Förderung der nachhaltigen Mobilität der Mitarbeitenden	2026 können Mitarbeitende des WLSB die Vorteile von JobRad für sich nutzen. Damit fördert der WLSB nachhaltige Mobilität, indem er seinen Mitarbeitenden ein attraktives Angebot zur Nutzung eines umweltfreundlichen Fortbewegungsmittels bereitstellt.
Konzept zur Firmenmobilität erarbeiten	Alternative Mobilitätsmöglichkeiten aufzeigen, anbieten und unterstützen	Alternative Mobilitätsangebote wie Jobticket oder Fahrradleasing wurden etabliert.
Mitfahrbörse für Fahrgemeinschaften zu den Landsportschulen	Nicht Bestandteil der ursprünglichen Zielsetzung, jedoch im Umsetzungszeitraum realisiert	Mitfahrbörse erfolgreich umgesetzt.

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Bewerben der Mitfahrbörse für Fahrgemeinschaften zu den Landessportschulen	Aktive Nutzung der Sportschulen-Besuchenden	Juni 26 – Mai 27

5.7 Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Einführung Fahrradleasing im WLSB	Bereitstellung über JobRad in 2026	2026 können Mitarbeitende des WLSB die Vorteile von JobRad für sich nutzen. Damit fördert der WLSB aktiv die Gesundheit seiner Mitarbeitenden, indem er ihnen ein attraktives Angebot zur regelmäßigen Bewegung und einem aktiveren Lebensstil bietet. Durch die Nutzung des Fahrrads auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit wird nicht nur die körperliche Fitness gestärkt, sondern auch das Wohlbefinden insgesamt gesteigert.

5.8 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Digitalisierung und Entbürokratisierung	Schlankere Arbeitsprozesse und besserer Mitgliederbetreuung	Digitalisierungsschritte wurden weiter vorangetrieben; Umsetzung bleibt ein langfristiger kontinuierlicher Prozess.

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Erläuterungstexte auf nachhaltig-sportvereine.de zum Thema Nachhaltigkeit / Klimaschutz im Sport	Erläuterungstexte / Schulungsmaterial bereitstellen, um Vereine zu unterschiedlichen Themengebieten im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren	tbd
Interne Umfrage rund um Nachhaltigkeitsthemen bei den MA	Bedürfnisse und Ideen der Mitarbeitenden abfragen	tbd

6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Mit unserer lokalen Nachhaltigkeitsaktion haben wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für unsere Region geleistet.

6.1 Ergebnisse und Entwicklungen

Vom Schreibtisch auf die Wiese: WLSB-Mitarbeitende engagieren sich für den Naturschutz

Wie Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag konkret erlebbar werden kann, zeigte der WLSB im Herbst 2025 im Landkreis Esslingen. Im Rahmen der WLSB-Nachhaltigkeitsaktion 2025 tauschten rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Schreibtisch und Bildschirm gegen Mistgabeln und Astscheren – und leisteten damit einen aktiven Beitrag zum Naturschutz.

Gemeinsam mit der Schäferei Schmid wurde eine Wiese am Fuße der Burg Teck von Gestrüpp und aufkommendem Jungwuchs befreit. Die Maßnahme schafft neuen Weideraum für Schafe, erhält wertvolle Biotope und unterstützt die Artenvielfalt. Solche Pflegeeinsätze sind entscheidend, um Kulturlandschaften langfristig ökologisch wertvoll und lebendig zu halten.



WLSB-Hauptgeschäftsführer Markus Graßmann zeigte sich überzeugt vom unmittelbaren Nutzen der Aktion: „Man sieht sofort das Ergebnis unserer Arbeit – das ist im Alltag nicht immer so.“ Genau diese direkte Erfahrung machte den Einsatz für viele Teilnehmende besonders greifbar.

Über den praktischen Naturschutz hinaus hatte die Aktion eine weitere Wirkung: Sie stärkte den Teamgeist und schärfte das Bewusstsein für nachhaltige Landschaftspflege. Schäfer Jörg Schmid und Svenja Lohrer vom Landschaftserhaltungsverband Esslingen begleiteten den Einsatz fachlich und verdeutlichten die positiven Effekte für die lokale Umwelt. Ein Besuch im Schafstall rundete den Tag ab und bot zusätzliche Einblicke in die Verbindung von Schäferei und ökologischer Verantwortung.



Mit der Landschaftspflegeaktion im Landkreis Esslingen hat der WLSB ökologische Verantwortung mit gesellschaftlichem Engagement verbunden und Nachhaltigkeit für die eigenen Mitarbeitenden unmittelbar erfahrbar gemacht – im Einklang mit den Zielen der N!-Charta Sport.

Copyright Fotos: WLSB

6.2 Ausblick

Für den kommenden Berichtszyklus 2026/2027 plant der Württembergische Landessportbund e. V. die Durchführung eines NeckarCleanUps. Die Aktion wird in Kooperation mit dem Landesruderverband Baden-Württemberg e. V. sowie dem Marbacher Ruderverein von 1920 e. V. umgesetzt und ist für September 2026 vorgesehen.

Der Neckar prägt weite Teile des Verbandsgebiets des WLSB und ist zugleich ein bedeutender Natur- und Bewegungsraum für zahlreiche Sportarten. Mit dem geplanten CleanUp möchte der WLSB einen konkreten Beitrag zum Schutz dieses Lebensraums leisten. Im Rahmen der Aktion sind Arbeitseinsätze sowohl an Land als auch auf dem Wasser vorgesehen, bei denen Müll entlang des Ufers und auf dem Fluss gesammelt wird.

Neben dem direkten ökologischen Nutzen verfolgt das Projekt mehrere weitere Ziele. Mitarbeitende der WLSB-Geschäftsstelle erhalten die Möglichkeit, den Ruder- und Kanusport aus nächster Nähe zu erleben und zugleich Verantwortung für den Naturraum zu übernehmen, in dem diese Sportarten stattfinden. Durch die praktische Mitarbeit wird das Bewusstsein für den Wert natürlicher Lebensräume sowie für umweltbewusstes Verhalten gestärkt.

Darüber hinaus soll die Aktion auch zur Stärkung des Zusammenhalts im organisierten Sport beitragen. Die gemeinsame Durchführung durch Dachverband, Fachverband und Verein schafft einen direkten Austausch zwischen den verschiedenen Ebenen des Sportsystems und fördert die Zusammenarbeit innerhalb des Verbandsgebiets.

Der WLSB erwartet, dass der NeckarCleanUp sowohl einen sichtbaren Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leistet als auch Impulse für nachhaltiges Handeln im Sport setzt. Gleichzeitig bietet die Aktion die Gelegenheit, das Engagement des organisierten Sports für den Schutz seiner natürlichen Bewegungsräume sichtbar zu machen und Mitarbeitende aktiv in Nachhaltigkeitsaktivitäten einzubinden.

7. Unsere persönlichen Erfahrungen im N!-Charta Jahr

Der erste Umsetzungsstand der N!-Charta Sport bietet dem WLSB eine wertvolle Grundlage, die im Berichtszeitraum angestoßenen Maßnahmen sowie gewonnenen Erkenntnisse systematisch zu reflektieren. Insgesamt blickt der WLSB auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück, das durch vielfältige Aktivitäten, intensiven Austausch mit internen und externen Akteuren sowie einen deutlichen Kompetenzaufbau im Themenfeld Nachhaltigkeit geprägt war. Gleichzeitig wurde das Selbstverständnis gestärkt, nachhaltiges Handeln langfristig und strukturiert im Verband zu verankern.

Ein wesentlicher Fortschritt konnte im Bereich der organisatorischen Verankerung erzielt werden. Mit der Besetzung einer Werkstudierendenstelle im April 2025 wurde eine klare Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen geschaffen. Dies ermöglichte eine kontinuierliche Weiterentwicklung zentraler Projekte, insbesondere der Nachhaltigkeitsplattform nachhaltige-sportvereine.de sowie der N!-Charta Sport. Parallel dazu etablierte sich die interne AG Nachhaltigkeit als zentrales Steuerungs- und Austauschgremium. Die Einbindung von Vertreter*innen aus nahezu allen Abteilungen verdeutlicht den Anspruch, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema im Verband zu verstehen und entsprechend ganzheitlich zu bearbeiten.

Auch im Bereich Kommunikation und Multiplikation wurden wichtige Impulse gesetzt. Neben einer verstärkten digitalen Präsenz, unter anderem durch regelmäßige Social-Media-Beiträge, fand ein intensiver Austausch in Gremien und mit relevanten Stakeholdern statt. Veranstaltungen wurden gezielt genutzt, um Nachhaltigkeit sichtbar zu machen – beispielsweise durch die Auseinandersetzung mit dem Green Event-Zertifikat sowie die Integration der HeldeN!-Boxen. Ergänzend wurde die Nachhaltigkeitsplattform um Inhalte zur Klimabilanzierung erweitert, wobei bewusst auf ein bestehendes, praxistaugliches Tool zurückgegriffen wird.

Gleichzeitig zeigen die Erfahrungen des ersten Jahres auch zentrale Herausforderungen. Nachhaltigkeit wird zunehmend als emotional aufgeladenes Thema wahrgenommen, das insbesondere im ehrenamtlich geprägten Vereinssystem mitunter auf Überforderung stößt. Vor diesem Hintergrund sieht sich der WLSB in einer wichtigen Rolle als Orientierungsgeber und Multiplikator. Ziel ist es, Nachhaltigkeit stärker über konkrete Mehrwerte zu vermitteln – etwa in den Bereichen Kostenersparnis, Mitgliederer Gewinnung oder Zukunftsfähigkeit von Vereinen.

Für die kommenden Jahre wird es entscheidend sein, diesen Ansatz weiter zu verfolgen: Nachhaltigkeit nicht primär über Problemstellungen zu adressieren, sondern als

praktischen und positiven Erfolgsfaktor für Vereine erlebbar zu machen. Nur so kann es gelingen, das Thema nachhaltig in der Breite des organisierten Sports zu verankern.

Impressum

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

Registernummer: Nr. 610 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart

Herausgeber

Württembergischer Landessportbund e. V.

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Telefon: +49 711 28077-100

E-Mail: nachhaltigkeit@wlsb.de

Internet: www.wlsb.de

Ansprechpersonen

Markus Graßmann, Hauptgeschäftsführer

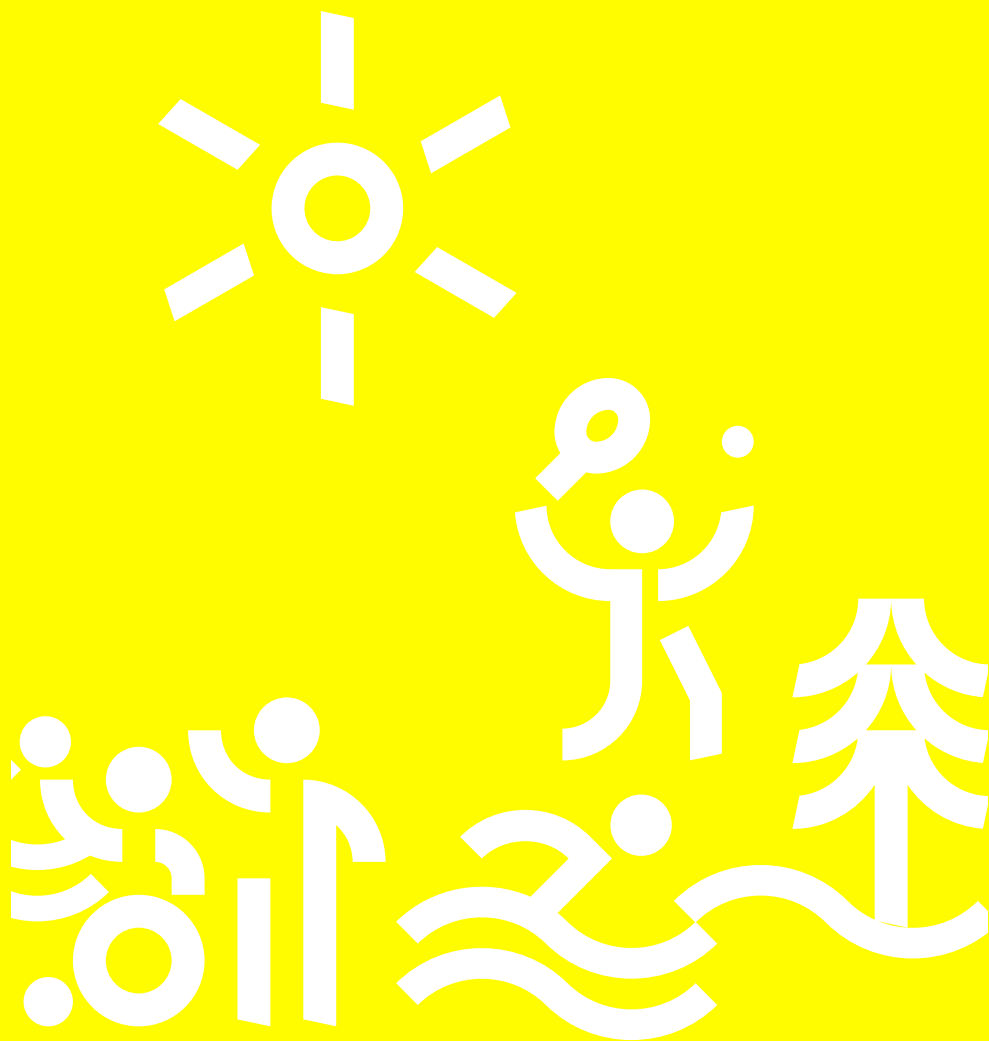
Fabian Radtke, Werkstudent Nachhaltigkeit

Stand

01.06.2026

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des
Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW

